



Atomkraft: Hälfte der Reaktoren abgeschaltet – wird es kommenden Winter genug Strom geben?

Die Hälfte der französischen Atomreaktoren ist derzeit abgeschaltet: 28 von 56. Bei einigen stehen Kontrollen an, bei anderen gibt es ein Korrosionsproblem. Wird es im nächsten Winter den Franzosen an Strom mangeln?

Es ist ein Rekord, auf den der Stromerzeuger EDF gut hätte verzichten können. 28 Atomreaktoren sind abgeschaltet. In den meisten Fällen handelt es sich um planmäßige Wartungsarbeiten an den Reaktoren oder um Kontrollbegehungen, die alle zehn Jahre stattfinden. Die EDF hat jedoch auch ein großes Problem mit der Korrosion von Kühlungsrohren, die für die Sicherheit eines Kraftwerks von entscheidender Bedeutung sind. „Man hat an den Sicherheitsinjektionsrohren Korrosionsspuren im Stahl entdeckt“, erklärt Ludovic Dupin, ein Sprecher des französischen Kernenergieunternehmens.

Lesen Sie auch: Atomkraft: 12 von 56 französischen Reaktoren von Korrosionsproblemen befallen

Die Stromerzeugung geht zurück.

Fünf Reaktoren wurden für Arbeiten abgeschaltet, bei sieben weiteren werden Kontrollen durchgeführt. Die Stromproduktion wird geringer und daher die Kosten für Strom in diesem Winter in die Höhe treiben. „Das wird sich später auf den Rechnungen der Verbraucher bemerkbar machen, wahrscheinlich ab Anfang 2023“, sagt der Energieexperte Nicolas Goldberg auf dem Sender France 2.

Lesen Sie hier weiter Artikel zum Thema Atomkraft...